

# INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT MIT VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN GEMEINDE SCHWEBHEIM

Dokumentation „Marktplatz der Ideen“

am 02. März 2024



# IMPRESSUM

## AUFTRAGGEBER

**Gemeinde Schwebheim**

Kirchplatz 2

97525 Schwebheim

vertreten durch Herrn Dr. Volker Karb, 1. Bürgermeister

09723 / 9101 - 11

volker-karb@schwebheim.de



## BEARBEITUNG

architektur + ingenieurbüro ■ perleth

🏠 Kornmarkt 17

97421 Schweinfurt

🌐 [www.architekt-perleth.de](http://www.architekt-perleth.de)

👤 Christiane Wichmann, Architektin und Stadtplanerin, Dipl.-Ing. (FH)

Leonie Kuhn, M.Sc. Stadt- und Raumplanung

☎ 09721 / 675191 - 00

✉ [info@architekt-perleth.de](mailto:info@architekt-perleth.de)

## FÖRDERUNG

Dieses Projekt wird im Bayerischen Städtebauförderungsprogramm mit Mitteln des Freistaates Bayern gefördert.

Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



## STAND

März 2024

Abbildungen, Darstellungen, Fotos und Pläne: Soweit nicht anders angegeben, liegt die Urheberschaft und das Urheberrecht beim architektur + ingenieurbüro perleth.

## INHALT

Einladung.....	1
Ablauf und Einführung .....	2
Ergebnisse Stimmungsbild.....	3
Ergebnisse Verkehr .....	5
Ergebnisse World-Café „Schwebheim 2040“ .....	8
Präsentation .....	17
Teilnehmerliste .....	27
Impressionen .....	31
Presseartikel .....	32

### TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Herr Dr. Volker Karb	1. Bürgermeister der Gemeinde Schwebheim
Frau Katja Möhring	2. Bürgermeisterin der Gemeinde Schwebheim
Herr Peter Guse	3. Bürgermeister der Gemeinde Schwebheim
Frau Andrea Ortloff	Leitung Finanzverwaltung

und 57 interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwebheim, darunter Mitglieder des Gemeinderates

### MODERATION

Der Marktplatz der Ideen fand am Samstag, den 02. März 2024 im Bürgerhaus in Schwebheim statt. Herr Perleth, Frau Wichmann und Frau Kuhn vom architektur + ingenieurbüro perleth, Schweinfurt moderierten die Veranstaltung.

Beginn:	10.00 Uhr
Ende:	14.00 Uhr

## EINLADUNG



# HERZLICHE EINLADUNG ZUM MARKTPLATZ DER IDEEN

im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) mit Vorbereitenden Untersuchungen für Schwebheim

Sie sind herzlich eingeladen, die **Zukunft von Schwebheim** mit zu gestalten! Beim „Marktplatz der Ideen“ haben Sie die Gelegenheit Ihre **Ideen** einzubringen sowie **Ziele** und **Projekte** für Ihren Wohnort gemeinsam zu erarbeiten.

**WO?** Bürgerhaus Schwebheim

**WANN?** Samstag, 02. März 2024

**10:00 Uhr - 14:30 Uhr**

10:00 Uhr: Fachvortrag

10:45 - 14:30 Uhr: Offener Workshop

*Kein vorgegebener  
Programmablauf:  
„Kommen,  
Mitmachen und  
Gehen“ jederzeit  
möglich*



**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!**

**GEMEINDE SCHWEBHEIM UND  
ARCHITEKTUR + INGENIEURBÜRO PERLETH**

Die Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Wollen Sie nicht, dass Ihre Fotoaufnahmen verwendet werden, geben Sie bitte dem Team vor Ort Bescheid.

architektur + ingenieurbüro  perleth

## ABLAUF UND EINFÜHRUNG

### Ablauf

10:00 - 10:05 Uhr

**Begrüßung** durch den 1. Bürgermeister Herr Dr. Volker Karb

10:05 - 10:45 Uhr

**Impulsreferat** durch die Fachplanerinnen:  
Ergebnisse der Bestandsanalyse

10:45 - 14:00 Uhr

#### **Stimmungsbild**

*„Wie bewerten Sie den derzeitigen Zustand  
von Schwebheim im Handlungsfeld ...?“*

#### **Verkehr**

*Wo gibt es die größten Probleme mit dem ruhenden Verkehr?  
Wo fehlen Parkplätze?*

*In welchen Bereichen wünschen Sie sich eine  
Verkehrsberuhigung?*

*Wo bestehen Barrieren, Engstellen und unübersichtliche  
Überquerungen für Fußgänger?*

#### **World-Café „Schwebheim 2040“**

*„Welche Ziele haben Sie im Handlungsfeld ... für 2040 und  
welche Maßnahmen schlagen Sie dafür?“*

### Einführung

Zu Beginn begrüßte Herr Dr. Karb, 1. Bürgermeister der Gemeinde Schwebheim, die Bürgerinnen und Bürger zum Marktplatz der Ideen.

Anschließend präsentierten Herr Perleth, Frau Wichmann und Frau Kuhn in einem Impulsreferat den Stand der Bestandsanalyse und die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung.

*Die Präsentation befindet sich am  
Ende der Dokumentation.*



## ERGEBNISSE STIMMUNGSBILD

Anschließend waren die Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen, an drei Stationen ihre Anmerkungen, Wünsche und Ideen ohne festen Zeitplan zu verschriftlichen und mit weiteren Teilnehmenden über ihre Vorstellungen zu diskutieren.

An der ersten Station konnten die Bürgerinnen und Bürger mithilfe von Klebepunkte den derzeitigen Zustand von vorgegebenen Handlungsfeldern bewerten. Je Handlungsfeld konnte ein Klebepunkt vergeben werden, um die Frage zu beantworten:

**„Wie bewerten Sie den derzeitigen Zustand von Schwebheim im Handlungsfeld ...?“**

Zur Auswahl standen folgende sechs Handlungsfelder, die im zweiten Teil des Workshops vertieft wurden.

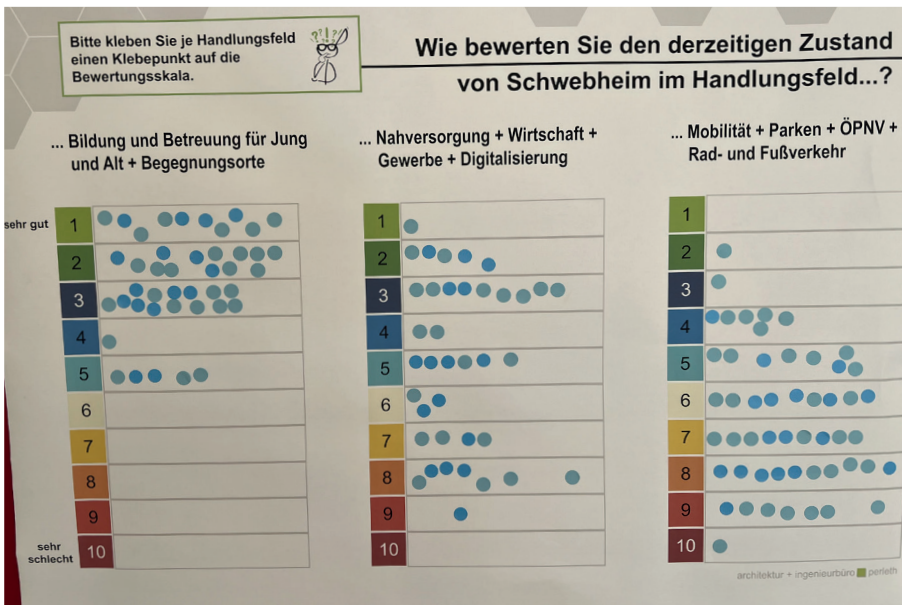
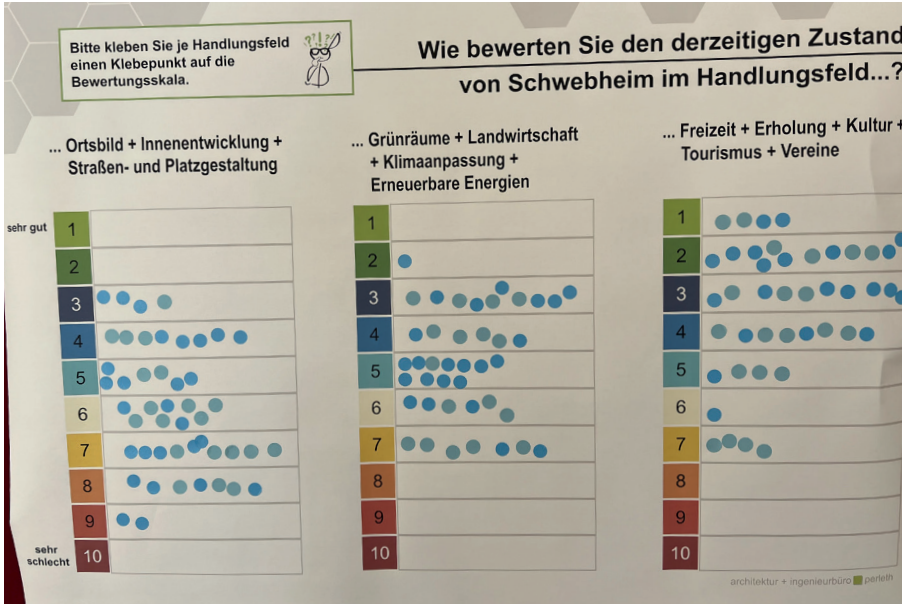
1. Ortsbild + Innenentwicklung + Straßen- und Platzgestaltung
2. Grünräume + Landwirtschaft + Klimaanpassung + Erneuerbare Energien
3. Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine
4. Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Begegnungsorte
5. Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Digitalisierung
6. Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

Das Ergebnis zeigt, dass die **Handlungsfelder 1 (Ortsbild ...), 5 (Nahversorgung ...)** und **6 (Mobilität ...)** sehr unterschiedlich wahrgenommen werden. So finden sich nahezu auf der gesamten Bewertungsskala Klebepunkte.

Deutlicher ist die Einschätzung im **Handlungsfeld 4 (Bildung ...)**, welche die Teilnehmenden **überwiegend als sehr gut bis gut** beurteilen. Auch das **Handlungsfeld 3 (Freizeit...)** wird überwiegend positiv bewertet.

Das **Handlungsfeld 2 (Grünräume ...)** erhielt im Schwerpunkt eine mittelmäßige Bewertung durch die Bürgerinnen und Bürger.





## ERGEBNISSE VERKEHR

Mehrfachnennungen sind **fett** gedruckt.

Des Weiteren sollte die verkehrliche Situation im gesamten Ort genauer bewertet werden. Ihre Beurteilungen konnten die Teilnehmenden auf Moderationskarten festhalten und mithilfe von Klebepunkten auf einem Ortsplan markieren.

**Wo gibt es die größten Probleme mit dem ruhenden Verkehr?  
Wo fehlen Parkplätze?**

**In welchen Bereichen wünschen Sie sich eine Verkehrsberuhigung?**

**Wo bestehen Barrieren, Engstellen und unübersichtliche Überquerungen für Fußgänger?**

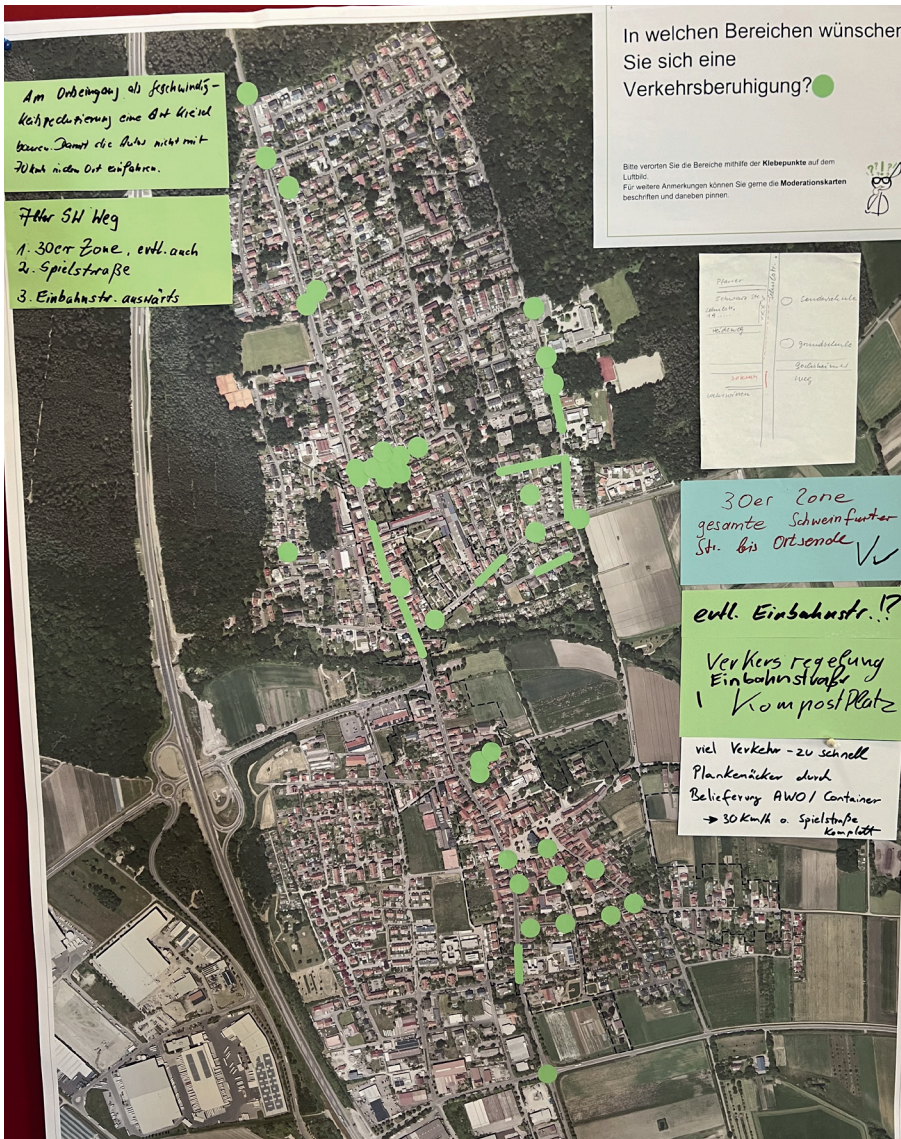
### Ruhender Verkehr

- Pfefferminzweg (Seniorenheim)
- Hadergasse
- **Kirchplatz** (westlicher Teilbereich)
- Hauptstraße (Post)
- Schlossweg (Arztpraxis)
- Kräuterpavillon
- Etzbergring
- **Gochsheimer Weg (Friedhof)**
- **Aschenhof**
- Schulstraße (Grundschule)
- Heideweg
- Schweinfurter Straße (Bäckerei, Sportplatz, Kreuzung Emil-Diesel-Straße)
- Mittlere Heide
- Alter Schweinfurter Weg
- Kneippanlage





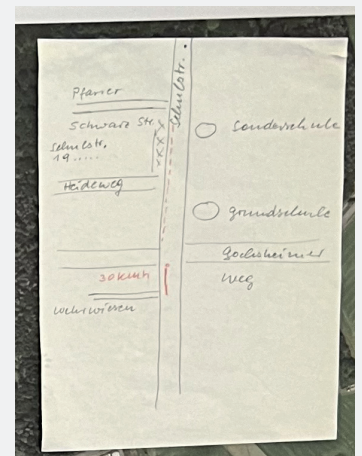
## Verkehrsberuhigung



- Plankenäcker
- Hadergasse
- Judengasse
- Hauptstraße (auch südlicher Ortseingang)
- Fräuleinsgarten/Schloßweg
- Aschenhof
- Gochsheimer Weg
- **Heideweg**
- An den Wehrwiesen
- **Schulstraße**
- Lucretiastraße
- Schweinfurter Straße (auch bei Kreuzung Emil-Diez-Straße)
- Alter Schweinfurter Weg

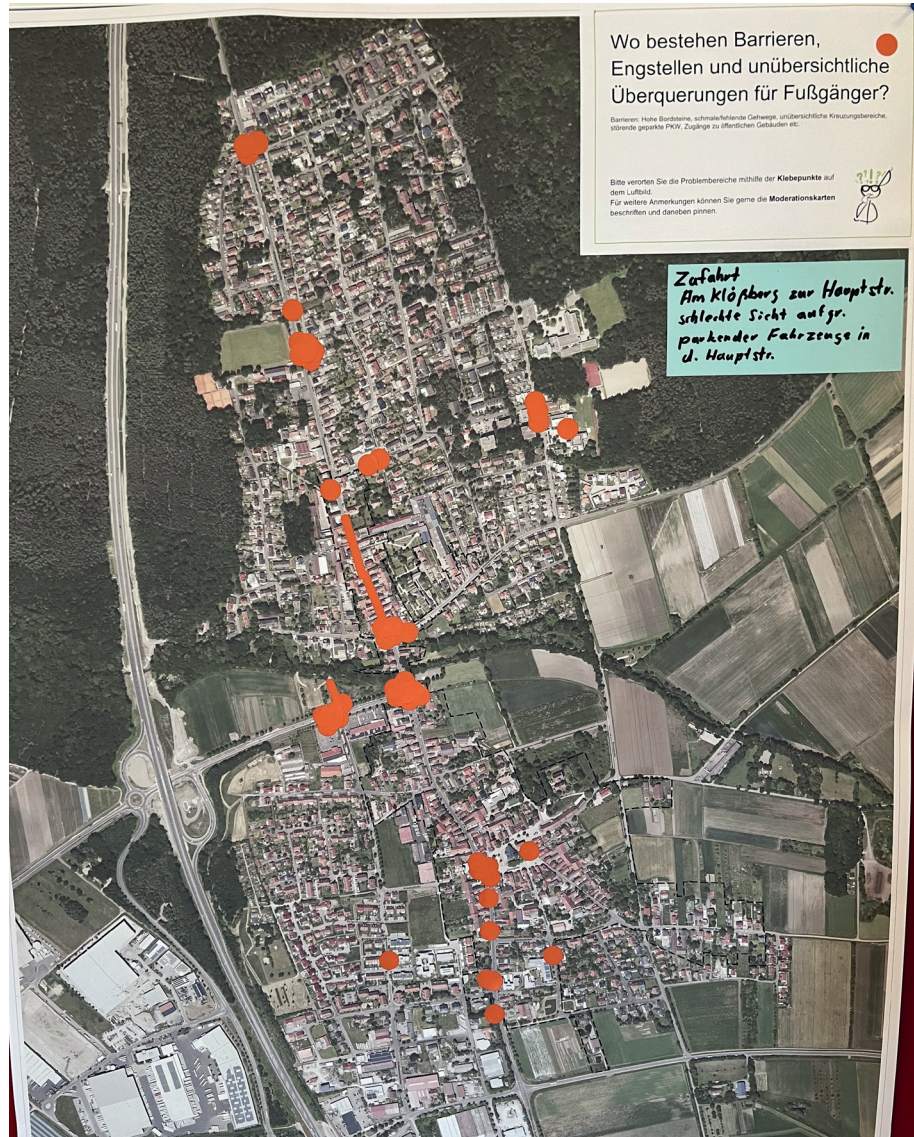
### Kommentare

- Am (nördlichen) Ortseingang als Geschwindigkeitsreduzierung eine Art Kreisel bauen, damit die Autos nicht mit 70 km/h in den Ort einfahren.
- Alter Schweinfurter Weg: 1. 30er Zone oder evtl. auch 2. Spielstraße und 3. Einbahnstraße auswärts
- 30er Zone gesamte Schweinfurter Straße bis Ortsende (3-fache Nennung)
- Verkehrsregelung Einbahnstraße Kompostplatz (3-fache Nennung)
- Plankenäcker: viel Verkehr - zu schnell, durch Belieferung AWO/Container 30 km/h oder Spielstraße komplett
- 30 km/h in der Schulstraße zwischen Gochsheimer Weg und Pfarrer-Schwarz-Straße



## Barrieren, Engstellen und fehlende Überquerung

- Hauptstraße (auf Höhe, Seniorenwohnheim, **Kirchplatz**, Kreuzung Plankenäcker)
- Pfefferminzweg (auf Höhe Seniorenwohnheim)
- Gulbranssonstraße (Bus-haltestelle)
- **Kreuzung Gulbranssonstraße - St 2277 (Lebensmittelmärkte)**
- **Kreuzung Aschenhof/Hauptstraße - St 2277**
- Fußgängerweg St2277 - Mühlweg
- **Kreuzung Aschenhof - Gochsheimer Weg**
- Aschenhof (gesamte Straße, auch Kreuzung mit Siedlungsweg)
- Kreuzung Heideweg - Mittlere Heide
- **Schulstraße** (auf Höhe Grundschule und Kreuzung Heideweg)
- **Schweinfurter Straße** (auf Höhe Sportplatz sowie Kreuzung mit Emil-Diezel Straße)
  
- Rathaus



### Kommentar:

- Zufahrt Am Klößberg zur Hauptstraße schlechte Sicht aufgrund parkender Fahrzeuge in der Hauptstraße

## ERGEBNISSE WORLD-CAFÉ „SCHWEBHEIM 2040“

In einem weiteren Schritt wurden durch die Teilnehmenden Zielsetzungen und Maßnahmen in den sechs bereits behandelten Handlungsfeldern gesammelt. Die erarbeiteten Ideen wurden auf Moderationspapier festgehalten.

**Welche Ziele haben Sie im Handlungsfeld ... für 2040 und welche Maßnahmen schlagen Sie dafür vor?**

### Grünräume + Landwirtschaft + Klimaanpassung + Erneuerbare Energien

**Grünräume + Landwirtschaft + Klimaanpassung + Erneuerbare Energien**

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

... und welche **Maßnahmen** schlagen Sie dafür vor?

- Grün bewahren!  
v.a. bei Neubau,  
+ pflegen

- Aufnahme in Satzungen?  
Anreize schaffen, „Belohnungen“

- Förderung für private  
Maßnahmen, z.B. Solar,  
Wallboxen, Strom legen  
bei gemeinsam genutzten  
Garagen

→ Mehr private Initiativen

Maßnahmen zur  
Energieeinsparung fördern

Fernwärmeausbau  
für das ganze Dorf  
||| ||| |||

Kaltwärmenetze (für Wärmepumpen)

- Ortseinfahrten: Alleebäume ||| ||| |||

- Bürgerpark im Wäldchen am Schloss ✓

- Konzertmuschel + Brunnen ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓ ✓  
(Schlosspark)

Die Schutzstreifen zwischen Acker und Feldweg  
werden immer kleiner! Dort mal mit den  
Landwirten sprechen! Geht u.a. um ausgezeichnete Wan-  
derwege die dann durch völlig zerfahrene, matschige  
Feldwege führen.

Auch am Schloss das Grün schützen,  
Wäldchen ist grünes Paradies, bitte nicht  
verplanen sondern schützen !!

#### Ziele und Maßnahmen

- Grün bewahren und pflegen, v.a. bei Neubau → Aufnahme in Satzungen?, Anreize schaffen, Belohnungen
- Förderung für private Maßnahmen, z.B. Solar, Wallboxen, Strom legen bei gemeinsam genutzten Garagen → mehr private Initiativen
- **Fernwärmeausbau für das ganze Dorf** (8-fache Nennung)
- Kaltwärmenetze (für Wärmepumpen)
- Maßnahmen zur Energieeinsparung fördern
- **Bürgerpark im Wäldchen am Schloss** (3-fache Nennung)
- **Konzertmuschel + Brunnen (im Schlosspark)** (8-fache Nennung)
- **Auch am Schloss das Grün schützen, Wäldchen ist grünes Paradies, bitte nicht verplanen, sondern schützen** (3-fache Nennung)
- Ortseinfahrten: Alleebäume (8-fache Nennung)
- Die Schutzstreifen zwischen Acker und Feldweg werden immer kleiner. Dort mal mit den Landwirten sprechen! Geht u.a. um ausgezeichnete Wanderwege, die dann durch völlig zerfahrene, matschige Feldwege führen.

Mehrfachnennungen sind **fett** gedruckt.

Einzelne Nennungen der Bürger:innen wurden einem anderen Handlungsfeld zugeordnet.

## Ortsbild + Innenentwicklung + Gebäude + Straßen- und Platzgestaltung

**Ortsbild + Innenentwicklung + Gebäude + Straßen- und Platzgestaltung**

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

... und welche **Maßnahmen** schlagen Sie dafür vor?

Leerstehende Häuser renovieren, bewohnbar machen oder Grünfläche

Parkplatzsituation Emil Diesel Str. Vorstandsbeziehung der Schulturnhalle

Stühne zur

Drahten zähne bei Rechtsvorlinki

Pflege der Grünflächen am Fuchsbau regelmäßig

• Renaturierung Alte Gärtnereifläche evtl. Parkanlage, etc.

Eine halbhohle Sandsteinmauer als Abgrenzung zum Hauptstr. und Verbindung zum Kirchplatz

Hauptstr.

• Begrünung → Hauptstraße (Anreiz f. Bewohner ihre Häuserfronten mit zu begrünen)

Vernünftiges statt "Kirchplatz 17"!

Plan

Überdenken der Straßenbeleuchtung + Gebäude (Insekten- und Biodiversitätsfreundlich)

↳ "Schätze der Nacht" vorteilhaft für Mensch + Natur

• Kirchplatz grüner, einladender zu gestalten (diese Autos) ✓

Kastanienbäume auch auf der gegenüberliegenden Kirchplatzseite

5. Kastanienbaum auf der Seite des Kriegendenkmals

• Ortsbegrünung entlang der Hauptstraße "wie Kolitzheim". ✓

• Durchgangsverkehr begrenzen da Ortsumgebung vorhanden! ✓

• Fußgängerweg zur Arealprovis am Schloß (barrierefrei) ✓

- Tango 30 + begrünte Insel im Bereich Aschenhof überall

- LKW-Verkehr umleiten über Industriegeb. W

- Fußgängerweg bei Kreuzung REWE ✓✓✓✓

- bessere Beleuchtung des Fahrradwegs Gockheimer Weg bis Gietzstadter Weg

Beleuchtung nach unten, evtl. weniger Laternen, schwächeres Licht

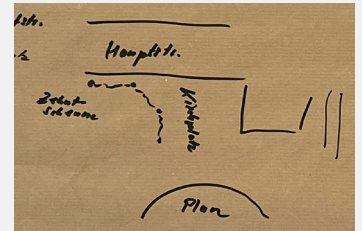
→ Licht gezielt einsetzen, Lichttemperatur absenken (Farbe), Insekten + Energie sparen wärmeres Licht ☺

Entsiegelung der großen Teerfläche in der Sudetenstr. (Ecke Birkensteich?)

### Ziele und Maßnahmen

- Leerstehende Häuser renovieren, bewohnbar machen oder Grünfläche
- Grünflächen schaffen auf den Grundstücken leerstehender unwirtschaftlicher Gebäude
- energetisch, wirtschaftlich sinnvolle Sanierung von öffentlichen Gebäuden
- Begrünung Hauptstraße (Anreiz für Bewohner die Häuserfronten mit zu begrünen)
- **Ortsbegrünung entlang der Hauptstraße (Kolitzheim) (2-fach Nennung)**
- Entsiegelung der großen Teerfläche in der Sudetenstraße (Ecke Birkensteich)
- regelmäßige Pflege der öffentlichen Grünflächen am Fuchsbau
- Einheitliche Friedhofswege

- Kirchplatz
  - Eine halbohohe Bruchsteinmauer um den Platz mit Bank und Baum vor der Zehntscheune als Abgrenzung zur Hauptstraße und Schließung zum Kirchplatz (3-fach Nennung)
  - Platz grüner, einladender gestalten (ohne Autos) (2-fach Nennung)
  - Kastanienbäume auch auf der gegenüberliegenden Kirchplatzseite
  - 5. Kastanienbaum auf Seite des Kriegerdenkmals (3-fach Nennung)
  - Vernünftiges statt „Kirchplatz 17“ (2-fach Nennung)
  - Kirchplatz 17 abreißen oder renovieren oder Café (3-fach Nennung)
  
- Überdenken der Straßenbeleuchtung (insekten-/bewohnerfreundlich)
  - Beleuchtung nach unten, evtl. weniger Laternen, schwächeres Licht
  - Licht gezielt einsetzen, Lichttemperatur absenken (Farbe, warmes Licht), Kosten + Energie sparen (2-fach Nennung)
  - Schutz der Nacht vorteilhaft für Mensch und Natur
  
- *Problem:* Die Hauptstraße wirkt wie ein einziger langer Schlauch. Dies ist wenig einladend und führt zur Wahrnehmung als Straße und weniger als Wohnort
- *Ziel:* Dörflichen Charakter der Hauptstraße stärken
- *Maßnahme:* Rhythmisieren der Hauptstraße, optisches Einteilen in kleinere klar zu unterscheidende Abschnitte, flankierend verkehrsreduzierende Maßnahmen (Engstellen)



## Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine

Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

... und welche **Maßnahmen** schlagen Sie dafür vor?

*Bikerplatz südlich Unkenbach  
(Fahrräder / BMX-Cross-Strecke) + 1*

*Kulturwochen im Freien am Schloss  
↳ Infrastruktur für Veranstaltungen*

*Landkreis-Sporthalle  
(3-fach Turnhalle mit Tribüne & Bewirtschaftungseinrichtung f. Vereine)*

*Schloss-Renovierung!*

*1-2 neue Gaststätten.  
(deutsche Küche)*

*Cafe im alten Feuerwehrhaus oder Kirchplatz*

*Schlosspark als Bürgerpark und nicht als Biotop*

*Erhaltung des Naturbundes Heimes als Spielstätte!*  
Das schafft der Verein aus eigener Kraft! Eher nicht...

*Umgestaltung d. Sportplätze West/Ost  
→ „Integration und Kombination“ inkl. neuer großer Mehrzweckturnhalle u. Parkplätzen*

*Halfpipes u. Rampen stehen nach der Frühjahrsschmelze tagelang im Wasser - Holz schützen o. einwintern*

*- Wohnmobilstellplätze*

*Spielgeräte (gelbe Box) am Kreisplatz z.B. Schaukel*

*Hunde-spielplatz*

*Stadt des „Pop-Up-Bewirtschaftung“ am Kreisplatz an einigen Tagen*

*Grünflächen statt asphaltiert u. versiegelte Flächen  
Gesundheit u. Freizeit*

*Lausch-Tour Handy*

*mehr Rasenplätze für Sportler jünger*

*Handelsszene  
früher „große“ bedürftig*


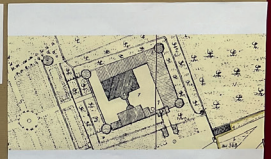

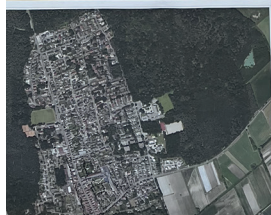
*erceptionelle architektonische Ausstattung  
aufw. Bewahrung von öffentlichen Gebäuden*

*um Lage, Bänke und Felder - mehr zu halten*

*Handelsszene für Treffs mit anderen Handhoffs! (Sozialisierung d. Handel)*

*+ Mehrzweckturnhalle*

*Grünes Kleinod am Schlosswäldchen bitte unbedingt bewahren!*

### Maßnahmen und Ziele

- **Bikerplatz südlich des Unkenbaches** (östlich des bestehenden Skaterplatzes) für Fahrräder und als BMX-Cross-Strecke (2-fache Nennung)
- Halfpipes und Rampen standen nach der Frühjahrsschmelze tagelang im Wasser - Holz schützen oder einwintern
- **Landkreis-Sporthalle** (3-fach Turnhalle mit Tribüne und Bewirtschaftungseinrichtung für Vereine)
- Mehrzweckturnhalle
- **Umgestaltung der Sportplätze (West/Ost)** → „Integration und Kombination“ inkl. neuer großer Mehrzweckturnhalle und Parkplätzen (3-fache Nennung)
- Kulturwochen im Freien am Schloss → Infrastruktur für Veranstaltungen
- **Schloss-Renovierung** (5-fache Nennung)
- **Schlosspark als Bürgerpark und nicht als Biotop** (9-fache Nennung)
- **Grünes Kleinod am Schlosswäldchen** bitte unbedingt bewahren



- 1-2 neue **Gaststätten** mit deutscher Küche (3-fache Nennung)
- Erhaltung des Naturfreundehauses als Gastwirtschaft. Das schafft der Verein aus eigener Kraft! - Eher nicht!
- (Eis)Café im alten Feuerwehrhaus oder Kirchplatz 17
- **Café (Eiscafé)** (3-fach Nennung)
- **Erhalt der „Pop-Up-Bewirtschaftung“ am Kneippbecken an einigen Tagen** (3-fache Nennung)
- **Pizzeria** (2-fache Nennung)
  
- **Wohnmobilstellplätze** (5-fache Nennung)
- Lausch-Tour (Audio-Guide als individuell nutzbare Führung durch den Ort)
  
- Hundespielplatz
- Hundewiese fürs große Geschäft, um Felder sauber zu halten
- Hundewiese für Treff mit anderen Hundehaltern (Sozialisierung der Hunde)



## Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Begegnungsorte

**Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Begegnungsorte**

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

... und welche **Maßnahmen** schlagen Sie dafür vor?

Ausweichmöglichkeit für Heide-Kita (nach Wegfall des EGZ) → Kauf des EGZ-Geländes durch Gemeinde? ||||| \ \)

Spielplätze als Treffpunkt stärken

- Schaffung von Sitzgruppen, von denen die Beaufsichtigung der Kinder möglich ist, Angebote für die ältere Generation, Beschattung

- Spielplätze updaten? (Nr. 1)
- Mehrgenerationenspielplatz Kneippanlage
- Inklusionsspielgeräte z.B. Rolli-Kinder
- „Tag der Offenen Tür“ im Bauhof
- Altengerechtes Wohnen

EGZ als Begegnungsorte

„EGZ-Wald“ als „Kinderwald“ ||

Nachmittags- & Ferienbetreuung ausbauen

mehr Kontrolle gegen Vandalismus v

Grünflächen auf den Plätzen

Lebendige unanbahnbarer Gehweg

mehr Ruheplätze für Spaziergänger


Altengerechte Wohnneinheiten, als Eigenheim

damit durch Umzug Häuser für junge Familie frei werden.

Netzwerke im nahen Umfeld um ältere Menschen bei „Kleinigkeiten“ des Alltags unterstützen. Einfach, direkt spontan.

Trimm-Dich-Pfad Ausführung + Sitzmöglichkeiten

Spielplatz Am Kammerholz



### Ziele und Maßnahmen

- Spielplätze als Treffpunkt stärken
  - Schaffung von Sitzgruppen, von denen die Beaufsichtigung der Kinder möglich ist
  - Angebote für die ältere Generation
  - Beschattung
  - Mehrgenerationenspielplatz an der Kneippanlage
  - Inklusionsspielgeräte (z.B. Rolli-Kinder)
  - Spielplätze updaten (Am Kammerholz)
  - Spielgeräte (gelbe Box) am Kräuterpavillon - z.B. Schaukel
- Trimm-Dich-Pfad Ausführung und Sitzmöglichkeiten
- mehr Kontrolle gegen Vandalismus
- mehr Ruheplätze für Spaziergänger
- Tag der offenen Tür im Bauhof



- **Evangelisches Gemeindezentrum (EGZ)**
  - Ausweichmöglichkeit für Heide-Kita (nach Wegfall des EGZ)
  - Kauf der EGZ-Geländes durch Gemeinde (8-fache Nennung)
  - EGZ als Begegnungsstätte
  - **EGZ-Wald als Kinderwald** (2-fache Nennung)
- Nachmittags- und Ferienbetreuung ausbauen
- **Altengerechtes Wohnen** (2-fache Zustimmung)
- Altengerechte Wohneinheiten als Eigentum, damit durch Umzug Häuser für junge Familien frei werden.
- Netzwerke im nahen Umfeld, um ältere Menschen bei „Kleinigkeiten“ des Alltags zu unterstützen. Einfach, direkt, spontan.

## Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Digitalisierung

**Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Digitalisierung**

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

... und welche **Maßnahmen** schlagen Sie dafür vor?

Anbindung von Rewe, Apotheke, Arzt für Ältere (z.B. vom Kammerholz)  
▽  
06

Bedarfstaxi? |

Raum vorbehalten für ein Pflegehotel im Bereich der Gärtnerei Schneider → optimale Lage für Nahversorgung

Kleingewerbe „altes Gärtnereigelände“

alte Gaststätten: Parkplätze/Platz für Wohnmobile/-wägen (Unterstellen/Überwintern) ✓

Glasfaser!!! ✓

Wetter über neue Gaststätten!!! ✓ (alte Feuerwehrhaus!!!) ✓

mehr Ärzte, da die anwesenden schon keine Patienten mehr aufnehmen

### Ziele und Maßnahmen

- **Anbindung** von REWE, Apotheke, Arzt für Ältere (z.B. vom Kammerholz)
  - **Bedarfstaxi**
- mehr Ärzte, da die anwesenden schon keine Patienten mehr aufnehmen
- **Glasfaser** (4-fache Nennung)
- **Werben für neue Gaststätten** (altes Feuerwehrhaus?) (2-fache Nennung)
- Gärtnereigelände
  - Kleingewerbe auf dem alten Gärtnereigelände
  - Raum vorbehalten für Pflegehotel im Bereich der Gärtnerei Schneider
  - Gärtnerei optimale Lage für Nahversorgung
  - Parkplätze für Wohnmobile/-wägen (Unterstellen/Überwintern)
  - Renaturierung Altes Gärtnereigelände, evtl. Parkanlage etc.

## Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

Welche **Ziele** haben Sie in diesem Handlungsfeld für 2040 ...

... und welche **Maßnahmen** schlagen Sie dafür vor?

*Radfahrerweg durch den Ort (Nord-Süd) ✓✓✓✓✓  
(auch parallel zur Hauptstr. möglich)*

*Wohnmobilstellplätze ✓✓*

*Kontrolle, dass nur auf ausgewiesenen Plätzen geparkt wird*

*Ständige Geschwindigkeitskontrolle auf d. Hauptstraße*

*Anbindung an Stadtkern ✓✓✓✓*

*mehr Buchübergänge, die für Fahrradfahrer ausgebaut sind*

*Schild für zeitliche Parkbegrenzung Schufft. Str. (ab Jahustr.)  
z.B. für 15 Min.*

*+ Fußgängerübergänge über Ort*

*Fußgängerübergänge auf Ortsstraße (Ampeln) ✓*

- TSV-Halle ✓ +1
- Friedhof
- Rewe
- Tankstelle
- Kirchplatz

*Mitnahme Bänke entlang Hauptstr. ✓✓*

*Parkverbod Kirchplatz*

*Südstr. Gochsheimer Weg / Friedhof*

*Carsharing, von Gemeinde betrieben / organisiert ✓*

*check: Karlsruhe Modell*

*- Verkehrsberuhigung Schulstr. Vorfahrtsstrasse in Kombi mit Tempo*

*LoB: Die Ampel am Kreis-  
gelben schaltet aus, geben im  
ganzen Handkreis!*

*Tempo 30 außer an  
der Hauptstraße! +1  
+ auch Bahnhof*

*Einbahnstraßenregelung  
zum Kompostplatz! ✓*

### Ziele und Maßnahmen

- Radfahrerweg durch den Ort (Nord-Süd), auch parallel zur Hauptstraße möglich (8-fache Nennung)
- Bessere Beleuchtung des Fahrradweges Gochsheimer Weg bis Grettstadter Weg

- Kontrolle, dass nur auf ausgewiesenen Plätzen geparkt wird
- Parkverbot Kirchplatz
- Schild für zeitliche Parkbegrenzung Schweinfurter Straße (ab Jahnstraße), z.B. max. 1 Stunde
- Parkplatzsituation Emil-Diezel-Straße - Verkehrsbehinderung der Schulbusse (2-fach Nennung)
  
- Ständige Geschwindigkeitskontrolle auf der Hauptstraße
- **Tempo 30 außer an der Hauptstraße + auch Aschenhof** (2-fache Nennung)
- Tempo 30 - begrünte Insel im Bereich Aschenhof oder überall
- Verkehrsberuhigung Schulstraße, Vorfahrtsstraße in Kombi mit Tempo 30
- „Drachenzähne“ als Haltelinie bei Rechts-Vor-Links
  
- mehr Bachübergänge, die für Fahrradfahrer ausgebaut sind
- **Fußgängerübergänge auf Ortsstraße (Ampeln)**
  - **TSV-Halle**, Friedhof, REWE, Tankstelle, Kirchplatz
- Fußgängerweg der Kreuzung REWE (7-fache Nennung)
- Fußgängerweg zur Arztpraxis am Schloss (barrierefrei)
- Lob: Die Ampel am Kindergarten schaltet am besten im ganzen Landkreis
  
- **Mitfahrbänke entlang der Hauptstraße** (2-fache Nennung)
- **Anbindung an Stadtbus** (5-fache Nennung)
  
- Stichstraße Gochsheimer Weg/Friedhof
- **Carsharing, von Gemeinde betrieben/organisiert** (2-fache Nennung)
- Check: Karlsruher Modell
- **Einbahnstraßenregelung zum Kompostplatz** (2-fache Nennung)
- Rückwärtige Erschließung östlicher Aschenhof, dass Anwohner von Straße auf Grundstück fahren, auf den Grundstücken parken und östlich aus den Grundstücke ausfahren können
  
- **LKW-Verkehr umleiten über Industriegebiet** (3-fache Nennung)
- **Durchgangsverkehr begrenzen, da Ortsumgehung vorhanden** (2-fache Nennung)



# PRÄSENTATION



## INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT MIT VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN SCHWEBHEIM

Marktplatz der Ideen  
am 02.03.2024 im Bürgerhaus Schwebheim

referent:innen:  
joachim perleth | architekt und stadtplaner  
christiane wichmann | architektin und stadtplanerin  
leonie kuhn | m.sc. stadt- und raumplanung

## HEUTIGER ABLAUF

### 10:00 bis ca. 10:45 Uhr

Vorstellung Ergebnisse der Bestandsanalyse und Erkenntnisse aus der Auftaktveranstaltung

### ab 10:45 Uhr bis ca. 14:30 Uhr

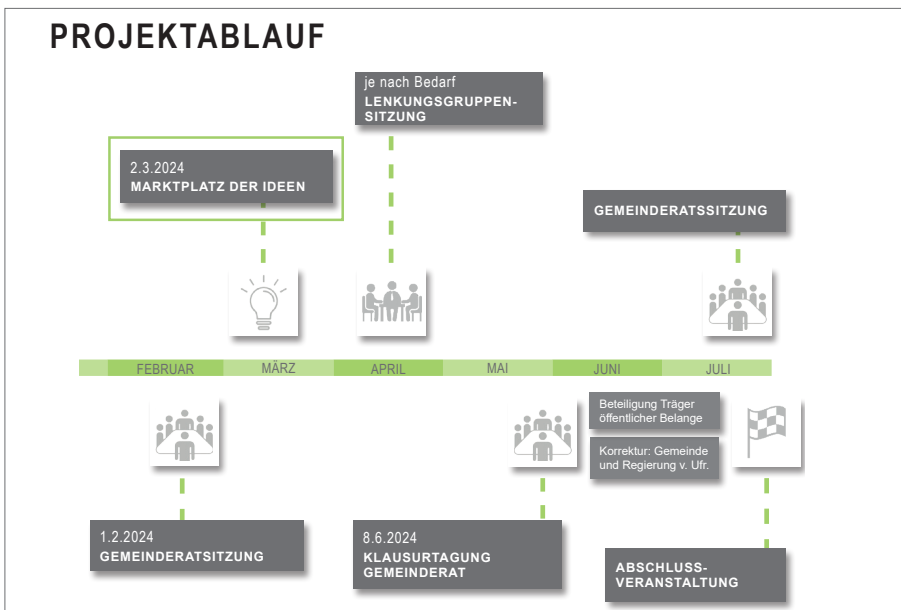
Offener Workshop an verschiedenen Stationen



## PROJEKTABLAUF



## PROJEKTBLAUF



## DAS INTEGRIERTE STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNGSKONZEPT (ISEK)



## INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

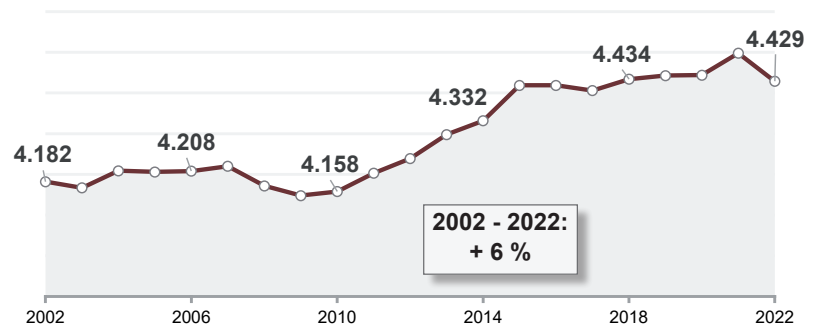
## ISEK

- Grundlage zur Programmdurchführung der **Städtebauförderung**
- **Entscheidungshilfe** für übergeordnete Behörden bei der Beurteilung, **Förderung** und Genehmigung städtebaulicher Maßnahmen
- **Informelles** Planungsinstrument **ohne rechtsverbindlichen Charakter**
- **Bestandsaufnahme** und **Analyse** vielfältiger Handlungsfelder
- Erarbeitung von **Leitbildern** und **Zielen** für die städtebauliche Entwicklung
- Entwurf und Abstimmung von **Maßnahmen** und **Projekten**

→ Begleitet von einem intensiven **Beteiligungsprozess** mit lokalen Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern

## BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 2002

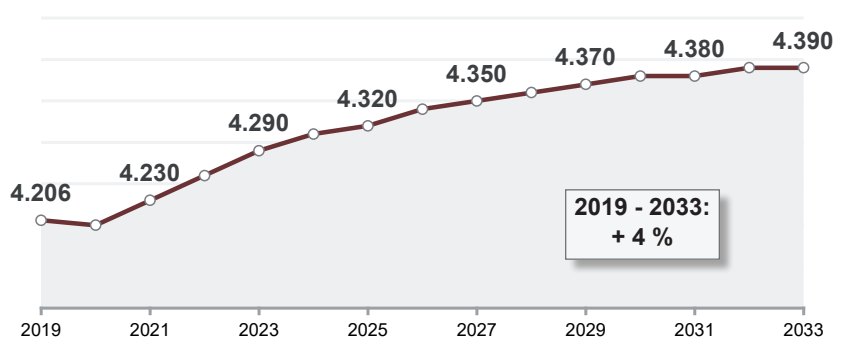
in der Gemeinde Schwebheim



Hauptwohnsitz + Nebenwohnsitz

## BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BIS 2033

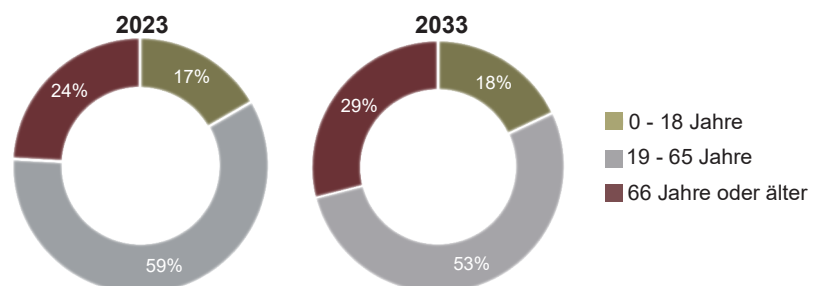
in der Gemeinde Schwebheim



nur Hauptwohnsitz

## ALTERSSTRUKTUR

Altersgruppenverteilung in Schwebheim



Durchschnittsalter

2012: 46,2 Jahre

2021: 46,2 Jahre

2033: 46,5 Jahre

## STÄDTEBAULICHE STRUKTUR

- „Apothekergärtlein Frankens“
- Dicht bebauter Altort mit historisch wertvollen Gebäuden
- Schlossanlage
- Ehem. Angerdorf, Entwicklung zum Straßendorf
- Große Siedlungserweiterung in der Nachkriegszeit
- Entwicklungspotenzial: ehemalige Gärtnerei



## INNENENTWICKLUNGSPOTENZIALE

- 76 Baulücken (6,8 ha)
- 33 Leerstände (1,8 ha)
- 166 drohende Leerstände (9,7 ha)

→ **18,3 ha Potenzialfläche**

+ 3,7 ha geringfügig bebaute Flächen



LEGENDE  
 Baulücke  
 geringfügig bebautes Grundstück

Stand: 05.10.2023

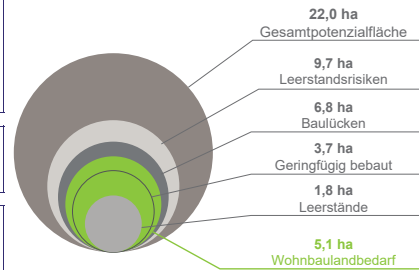
## 76 BAULÜCKEN MIT 68.000 M<sup>2</sup> IN SCHWEBHEIM

Allianz-Arena: Gesamte Grundfläche 37.600 m<sup>2</sup>



## WOHNBAULANDBEDARF DER GEMEINDE

Grundlegenden des Statistischen Landesamtes:	
<b>Bevölkerung:</b>	
Aktuelle Bevölkerung/Einwohnerzahl im Jahr 2021:	<b>4.249</b>
Bevölkerungsprognose für die Kommune (in %):	<b>4,4</b>
für einen Zeitraum von:	<b>14</b> Jahren
<b>Wohnungen:</b>	
Wohnungen je 1000 Einwohner:	<b>508</b>
Belegdichte (Einwohner/Wohnung):	<b>1,969</b>
Wohnungen je ha Wohnbaufläche*	<b>27</b>
<small>* Wohnbaufläche = Wohnbaufläche + 50% der Fläche gemischter Nutzung</small>	
Weitere Prognosegrundlagen:	
Jährlicher Auflockerungsbedarf in %:	<b>0,14</b>
Prognosezeitraum (Jahre):	<b>14</b>
Prognoseergebnis für das Jahr 2035:	
Ab-/Zunahme der Einwohner:	<b>187</b>
Bedarf an Wohnungen:	<b>95</b> aus der Bevölkerungsentwicklung
und:	<b>43</b> aus der Auflockerung
Bedarf an Wohnungen gesamt:	<b>138</b>
<b>Wohnbaulandbedarf:</b>	<b>5,1</b> ha
steht einem	
Innenentwicklungspotenzial von	<b>22,0</b> ha gegenüber



## DASEINSVORSORGE, FREIZEIT UND KULTUR

- + Medizinische Versorgung
- + Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche
- + Pflege und Betreuung für Senior:innen
- + Grundversorgung
- + Starke Vereinsstruktur
- + Großes Angebot an Freizeiteinrichtungen
- + Viele Spiel- und Sportplätze
- Keine Wohnmobil-Stellplätze



## VERKEHRSSTRUKTUR UND BARRIEREFREIHEIT

- + Parkplatz Fräuleinsgarten
- + E-Ladestationen für Auto und E-Bikes
- + Barrierefreie Laufspuren auf dem Kirchplatz
- Hohe Parkraumnachfrage am Friedhof, Kirchplatz und an der Ortsdurchfahrt
- Durchgangsverkehr entlang der Ortsdurchfahrt - auch LKW
- Wenig Überquerungshilfen an der Ortsdurchfahrt
- Rathaus und Bushaltestellen nicht barrierefrei

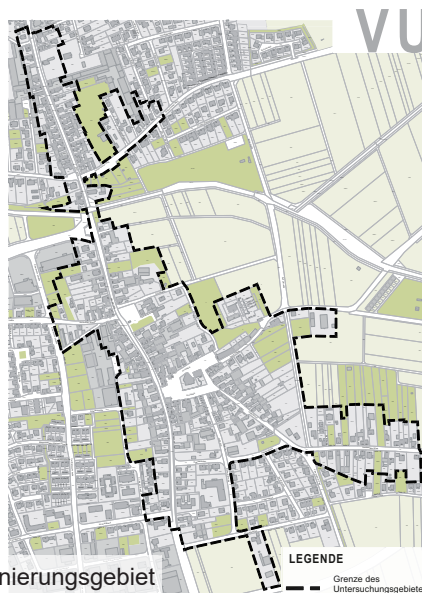




## DIE VORBEREITENDEN UNTERSUCHUNGEN NACH § 141 BAUGB

### VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN

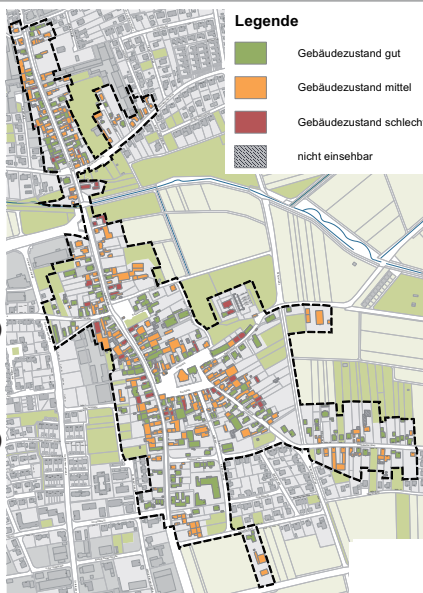
- Untersuchungen zu städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach § 141 BauGB = **rechtliches Planwerk**
- Voraussetzung für die Ausweisung eines **Sanierungsgebietes**
- Beurteilung über städtebauliche, soziale u. strukturelle Verhältnisse im **Untersuchungsgebiet**
- Formulierung von Bau- und Ordnungsmaßnahmen für den Altort von Schwebheim



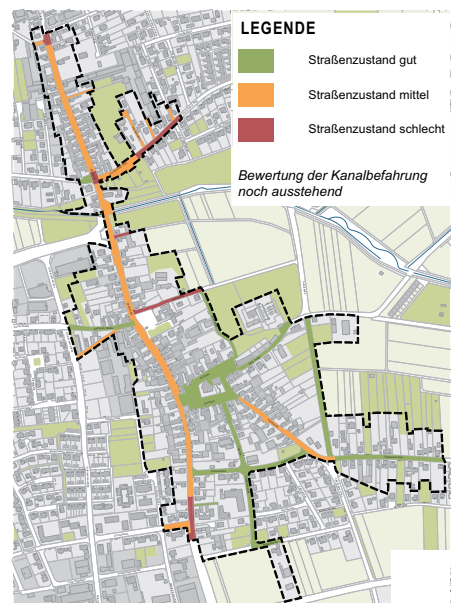
Untersuchungsgebiet ≠ Sanierungsgebiet

### GEBÄUDEZUSTAND

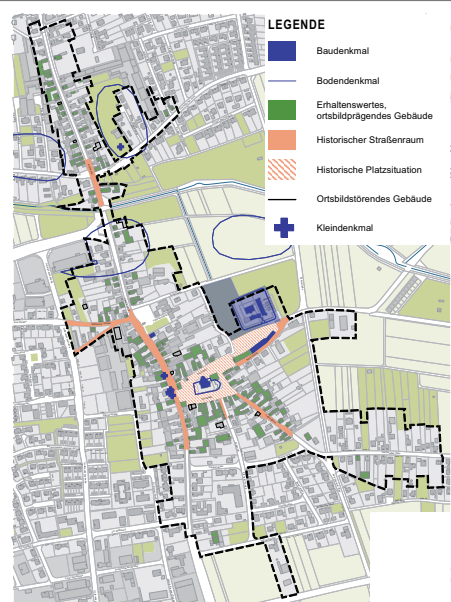
- 39 % kaum Sanierungsbedarf
- 43 % mittlerer Sanierungsbedarf  
(Handlungsbedarf an einzelnen Gewerken)
- 8 % hoher Sanierungsbedarf  
(Handlungsbedarf an mehreren Gewerken)



## STRASSENZUSTAND

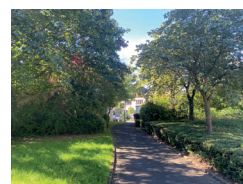
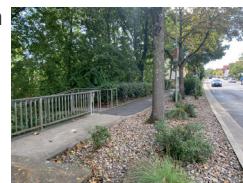


## HISTORISCHES ORTSBILD



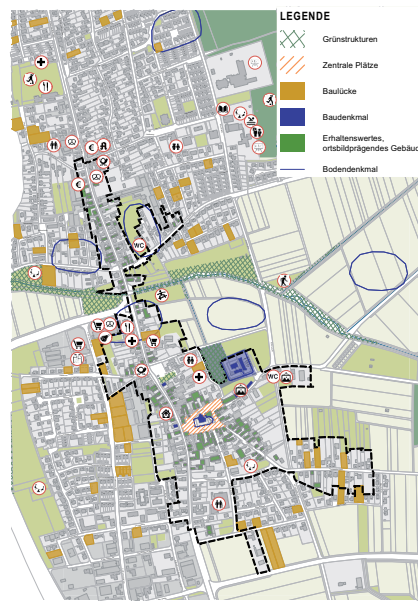
## FREIRAUM- UND GRÜNSTRUKTUR

- Versiegelte Verkehrsflächen
- Teilversiegelter Kirchplatz
- Teilweise Bäume entlang der Ortsdurchfahrt
- Begrünung entlang des Unkenbachs
- Private Gärten zumeist als Zier- und Freizeitgarten gestaltet
- Grüner Schlosspark



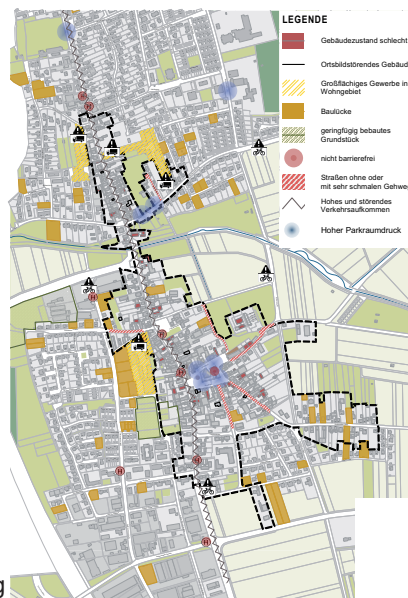
## STÄRKEN AUS PLANERISCHER SICHT

- Positive Bevölkerungsentwicklung
- Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Intakte Vereinslandschaft und Freizeitangebote
- Historisches Ortsbild um den Kirchplatz
- Gute Versorgungsstruktur
- Gute verkehrliche Anbindung
- Innerörtliche Flächenpotenziale



## SCHWÄCHEN AUS PLANERISCHER SICHT

- Innenentwicklungspotenziale
- Gebäude mit Sanierungsbedarf
- Parkraumproblematik
- Durchgangsverkehr
- Innerörtliche Gewerbebetriebe
- Mangelnde Grüngestaltung entlang der Straßen
- Bushaltestelle nicht barrierefrei
- Veraltete Gestaltungssatzung
- Stellplatzsatzung diskussionswürdig



## ERKENNTNISSE DER AUFTAKTVERANSTALTUNG



GEBAUTER ORT

SOZIALE EINRICHTUNGEN

KLIMA + GRÜN + ERNEUERBARE ENERGIEN

MOBILITÄT

VERSORGUNG + DIGITALISIERUNG

FREIZEIT + KULTUR + DORFGEMEINSCHAFT



### EHEMALIGES GÄRTNEREIGELÄNDE SCHNEIDER

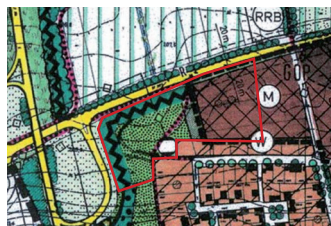
Bestand - 2,3 ha



### EHEMALIGES GÄRTNEREIGELÄNDE SCHNEIDER

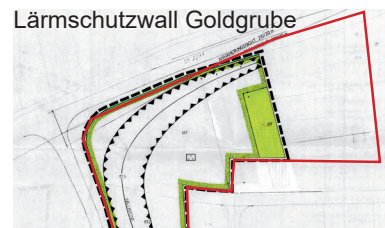
Bestand

Flächennutzungsplan



- Gemischte Bauflächen
- Grünflächen
- Lärmschutzmaßnahme
- Wege (vorh. / gepl.)

Bebauungsplan



- Öffentliche Grünfläche - Parkanlage
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des BImSchG

### STATION 1: STIMMUNGSBILD

„WIE BEWERTEN SIE DEN **DERZEITIGEN ZUSTAND** VON SCHWEBHEIM IM HANDLUNGSFELD ...?“

<table border="1"> <tr><td>1</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>2</td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td></td></tr> <tr><td>6</td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td></td></tr> <tr><td>8</td><td></td></tr> <tr><td>9</td><td></td></tr> <tr><td>10</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	1	sehr gut	2		3		4		5		6		7		8		9		10	sehr schlecht	<p>... Ortsbild + Innenentwicklung + Straßen- und Platzgestaltung</p> <p>... Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine</p> <p>... Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Digitalisierung</p>	<p>... Grünräume + Landwirtschaft + Klimaanpassung + Erneuerbare Energien</p> <p>... Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Begegnungsorte</p> <p>... Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr</p>
1	sehr gut																					
2																						
3																						
4																						
5																						
6																						
7																						
8																						
9																						
10	sehr schlecht																					

**Für jedes Handlungsfeld kann ein Klebepunkt vergeben werden!**

## STATION 2: VERKEHR UND BARRIEREFREIHEIT

Wo gibt es die größten Probleme mit dem **ruhenden Verkehr**?

Wo fehlen Parkplätze?

In welchen Bereichen wünschen Sie sich eine

**Verkehrsberuhigung**?

Wo bestehen **Barrieren, Engstellen** und **unübersichtliche**

**Überquerungen** für Fußgänger?

Markieren Sie auf dem Luftbild die Bereiche mithilfe der Klebepunkte und verschriftlichen Sie Ihre Anmerkungen auf den Moderationskarten.

## STATION 3: WORLD - CAFÉ „SCHWEBHEIM 2040“

WELCHE **ZIELE** HABEN SIE IM HANDLUNGSFELD ... FÜR 2040?

WELCHE **MASSNAHMEN** SCHLAGEN SIE DAFÜR VOR?

Handlungsfelder:

1. Ortsbild + Innenentwicklung + Straßen- und Platzgestaltung
2. Grünräume + Landwirtschaft + Klimaanpassung + Erneuerbare Energien
3. Freizeit + Erholung + Kultur + Tourismus + Vereine
4. Bildung und Betreuung für Jung und Alt + Begegnungsorte
5. Nahversorgung + Wirtschaft + Gewerbe + Digitalisierung
6. Mobilität + Parken + ÖPNV + Rad- und Fußverkehr

Ideen werden auf den Plakaten festgehalten

**VIELEN DANK FÜR IHRE AKTIVE MITARBEIT!**

🏠 Kornmarkt 17  
97421 Schweinfurt  
🌐 [www.architekt-perleth.de](http://www.architekt-perleth.de)  
☎ 09721 / 675191 - 00  
✉ [info@architekt-perleth.de](mailto:info@architekt-perleth.de)



# IMPRESSIONEN



## PRESSEARTIKEL

Ankündigung am 28. Februar 2024, Schweinfurter Tagblatt

## „Marktplatz der Ideen“

Bürgerbeteiligung am städtebaulichen Konzept des Kräuterdorfes

Von Hans-Peter Hepp

**Schwebheim** Um die Bürger in den Prozess des Integrativen Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (kurz: ISEK) einzubilden, laden die Gemeinde und das Ingenieurbüro Perleth (Schweinfurt) am Samstag, 2. März, zum „Marktplatz der Ideen“ ein. Mit einem Fachvortrag startet der offene Workshop um 10 Uhr im Bürgerhaus. Zwischen 10.45 Uhr und 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Einen festen Programmablauf gibt es nicht.

Bürgerinnen und Bürger können sich über die Ergebnisse der Bestandsanalyse informieren und eigene Themen und Ideen einbringen. Am Ende soll ein Konzept stehen, das von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung erarbeitet wurde und mitgetragen wird. Zum Themenkreis zählen die Innenentwicklung, Mobilität, Freizeit und Umwelt. Die Ideen der Bürger fließen



Auftakt für das ISEK in Schwebheim: Im Oktober luden das Planungsbüro und die Gemeinde zu einer ersten Info-Veranstaltung ein. Foto: Hans-Peter Hepp

anschließend in die Planung ein. Die Mitwirkung der Schwebheimerrinnen und Schwebheimer sei von großer Bedeutung für das ISEK, betont die Gemeinde.

Bereits im Oktober hatten die Gemeinde und das Planungsbüro bei der Auftaktveranstaltung über das Projekt informiert und auf Handlungsfelder hingewiesen.

Berichterstattung am 4. März 2024, Schweinfurter Tagblatt

## Großer Andrang bei Bürgerbeteiligung

Der Arkadensaal in Schwebheim war beim „Marktplatz der Ideen“ zur städtebaulichen Entwicklung fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Von Hans-Peter Hepp

**Schwebheim** Schwebheims Bürgerinnen und Bürger klebten fleißig Punkte auf die Karten und Listen. Beim „Marktplatz der Ideen“ stand im voll besetzten Arkadensaal des Bürgerhauses das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (kurz: ISEK) für das Kräuterdorf im Mittelpunkt. Zu der zweiten Bürgerbeteiligung hatte das Planungsbüro Perleth (Schweinfurt) und die Gemeinde geladen.

Nach der kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Volker Karb – er freute sich über den guten Besuch – skizzierten Christiane Wichmann und Leonie Kuhn das Vorgehen. Die Beiden begleiteten das Projekt von Beginn an.

In Schwebheim, so sagen es die Zahlen und Bilanzen, läuft es gut: Die Einwohnerzahl ist konstant und soll in den nächsten zehn Jahren noch steigen – und offensichtlich steigt das Durchschnittsalter der Schwebheimer nur unwesentlich. Leonie Kuhn und Christiane Wichmann richteten danach den Blick auf die erste Bestandsaufnahme für das Dorf.

Das Untersuchungsgebiet „Altort“ zeigt die Spuren der Vergangenheit. Aus dem Angerdorf rund um den Kirchplatz entwickelte sich Schwebheim entlang der Hauptstraße und erhielt später weitere Siedlungsgebiete, wie in der „Heide“.

Schwebheim bietet vieles, was zum Leben benötigt wird. Lob gab es vom Planungsbüro für die medi-



An den Schautafeln, Karten und Listen herrschte großer Andrang: Die Schwebheimer Bürgerinnen und Bürger konnten die aktuelle Situation im Kräuterdorf aus ihrer Sicht „benoten“. Foto: Hans-Peter Hepp

zische Versorgung, für Kindergärten, Schulen und Vereine. Kritik äußerten die Referentinnen an der Parkplatz- und Verkehrssituation, sie wünschten sich eine neue Version der Gestaltungssatzung und suchten vergeblich nach Plätzen für Wohnmobile.

Flächen für die Entwicklung gibt es – nach der Bestandsaufnahme – viele. Über 18 Hektar errechnete das Büro aus Baulücken, den feststehenden Leerständen und aus dem Potential, das man in nur spärlich genutzten Immobilien erwartet. Außerdem – und das ist eine paral-

le Untersuchung zum klassischen Städtebaulichen Konzept für das Dorf – will man das Areal der ehemaligen Gärtnerei Schneider unter die Lupe nehmen. Auch auf dieser Fläche könnte sich Schwebheim verändern oder erweitern.

Mit den in der Planung üblichen

Bewertungen versahen die Fachfrauen die Häuser und Straßen der Gemeinde. Nach der Befahrung der Kanäle und einer erneuten Rückfrage nach Leerständen werden sich diese Ergebnisse wahrscheinlich noch ändern, räumte Christiane Wichmann ein. Bei rund der Hälfte

der Häuser besteht wohl Sanierungsbedarf. Der fällt allerdings recht unterschiedlich aus: Von einer neuen Fassadenfarbe über den Austausch alter Fenster bis hin zum Rückbau alter Hofstrukturen ist alles denkbar.

Für die Bürger hatte das Planungsbüro Karten und Listen mit den verschiedenen Handlungsfeldern aufgehängt und auf Stationen verteilt. Zu jeder Zeit stellten sich Leonie Kuhn, Christiane Wichmann und Joachim Perleth den Fragen aus der Bevölkerung, die zahlreich vertretenen Mitglieder des Gemeinderates mischten sich unter die Bürger und vergaben auch Wertungspunkte.

Damit Schwebheim in den Genuss von Fördermitteln kommen kann, wird man Schwachstellen aufzeigen, erläuterte Christiane Wichmann. Und falls sich die Planungen am Ende – was sich alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger wünschten – in einem Konzept und in einem Handlungskatalog wiederfinden, dann profitieren die Kommune und private Haus- und Grundbesitzer im Sanierungsgebiet, zeigte Christiane Wichmann auf.

Rund ein Jahr sollte es dauern, von der ersten konkreten Kontaktaufnahme mit der Gemeinde über die Voruntersuchungen und Gesprächsgruppen bis hin zum fertigen städtebaulichen Konzept für das Dorf. Am Ende entscheidet der Gemeinderat über die konkrete Umsetzung, die Bürger allerdings sollen zu jedem Zeitpunkt in die Planungen integriert werden.



Ver...  
Wo fehlen Parke...  
Bitte beschriften Sie die Parkplatze innerhalb der Kreisgrenze mit  
Ihren Namen.  
Für weitere Informationen können Sie gerne im Waldenburgeramt  
telefonieren oder online gehen.

